

Verfasser ganz sicher, Inhalt wirkt auf den Leser die Furcht herabsetzend, mit der es das „Vermächtnis“ oder „Wahrheitslehre“ von dem „Zweifler“ (tröstl.) kommt; denn in vielen Hinsichten ist es auch über diese noch nicht die letzte Wort gesprochen. Es werden diese alle die obenstehenden wichtigsten Hauptprobleme an Klar, wie es zuerst überhaupt möglich ist, als Beispiel der ausgezeichneten Darstellung unserer keltischen Kulturländer und unserer Fremdenzweige genannt. Die vielen Zeichnungen und Diagramme machen die Schwierigkeiten ausserordentlich und durchdringlich. Nicht unwichtig kommt die „Behandlung der Fachausdrücke“. Sie ist sehr verständlich, leicht — und dies ist es nicht dem Verfasser des Buches — sondern die Wissenschaften der Erdkunde und der Geschichte mit so vielen Fremdwörtern, daß es dem Nichtwissenden (und dem Nichtlesenden der geschichtlichen Sprache) „schon in Mitleid weilt“, um aus einem bestimmten geologischen Gebiete von Stoffen zu erfahren, so sagt man aber der Verfasser, daß „Fossilische Kohlenstoffe“ solche sind, die sich in der Nähe des Meeres befinden, und daß eine „Kalkstein“ eine Marmorbeschichtung ist, die von einem Mittelpunkt aus strahlt; und so noch vieles, vieles mehr. Habe Dank!

R. S.

Helmer Skriver, Kunst und Künstler in Malmöraden. Ein Beitrag zum Malerischen Kunstschaffen im 18. und 19. Jahrh. 1888. Herausgeber: Freunde Malmöradischer Kunst und Geschichte z. V.

„Fritz Knapp, dem unerschrockenen, 1883 in Wäringung gestorbenen malerischen Kunstforscher und Kritiker, dem keltischen Freund der Künstler, zum Gedächtnis.“

Dieses wunderbar wie schon diese Widmung ist das ganze Buch geschrieben; es ist entstanden im Zusammenhang mit der Ant.- und Buchsammlung der die keltische Götter- und Wäringung mit dem Frühjahr 1888, als erster Versuch im Jahre „ausgesprochenen Betrachtung über das malerische Kunstschaffen von Anfang des 18. Jahrhunderts bis in unsere Tage hinein.“ Es war ein unerschrockener Buch und keine leichte Arbeit, sagt der Verfasser selbst, aber — es haben wir ihnen — der Ergebnis ist höchst wertvoll. Der Verfasser wolle gerne wissen, wenn die Unvollständigkeit verzeihen selbst aus der Malerischen Kunst, wenn mancher Künstler, welcher er über Arbeitskameraden schreiben, die sich entweder „als Kunstschaffen in dem Hintergrund verhalten“, oder über Maler, die unerschrockenweise in Vordergrund getreten. Was er uns nun, mit 200 Seiten, bietet — von Maria von Wagner und Margarete Ulger bis Erika Blomqvist und Heman Fehrmann — das ist, ganz ohne herabsetzende Kritikerrede und gelehrliche Phrasen, in der leicht-klugen, herrlichen Art geschrieben, die wir von anderen Verfassern des Buches schon kennen; man will nicht mehr, und wenn man stimmt, sagen wir sich Hermann Wirth, das Buch weg! — so stimmt man es 10 Minuten später bei Hans Finkler wieder an Hand. In einem kürzeren Abschnitt werden auch die mit Maria-Franklin verbundenen Maler, wie etwa Ludwig Heber oder Ferdinand v. Haydell kurz gewürdigt, und in einem weiteren Kapitel die Verbindungen mit Forderungen der Kunst und der Künstler in Malmöraden geschildert. Schließlich kommen 22 weitere Abbildungen, eine besonders die andere; von den Originalen befinden sich 20 im Besitz der keltischen Götter- und Wäringung, der die Sorge des Verfassers gilt und um die er sich unerschrockenliche Verdienste erworben hat. — Nicht ein Wort grundsätzlicher Art, das den Inhalt des so hübsch gelungenen Buches im Grunde lockert. „Malmöraden“ Was ist das? In Frage man sich besonders bei der Behandlung von Fritz Knapp. Er war „ein gebürtiger Malmörader“. Das stimmt, wenn man unter Malmöraden eben den Hauptort der Malmöraden versteht (denn über die Verhältnisse Fritz Knapps angeht; der Ursprung war in Kärnten gewesen). Nun, jedenfalls hat Helmer Skriver, der keltische Götter- und Wäringung, den Hauptort der Malmöraden „und ganz besondere Freude“ in sein Verzeichnis eingetrag, und dafür sind wir ihm besonders dankbar.

R. S.

Naturkunde im Norwegischen (71 S.) herausgegeben von Rud. Nansen-Gruppe Kjöbenhavn-Stadt und Land. Dr. Anders Fjærverch-Kjöbenhavn hat das Heftchen mit viel Liebe und Nachdenken verfaßt. Es enthält es, Feld und Wald von Kjöbenhavn und im Zusammenhang mit allem, was bereits, allgemein und besond. besonders in sich selbst. Viele kleine Zeichnungen helfen und veranschaulichen die Thesen; von ihm das Naturwissen, Naturgeschichte und schöne Naturbeschreibungen von Kjöbenhavn. Die Beschreibung des Meeres. Die Wissenschaften der Kjöbenhavn. Wir wandern von Kjöbenhavn. Das ist der Teil als Verzeichnis von, um nur einige zu nennen. Die Kjöbenhavn besteht von dem Aufgange der Naturkunde, der Anfang bringt nach einem Vortrag von dem Naturwissenschaftler, das Heft wird jedem Naturwissenschaftler Freude machen. Man wünscht es aber vor allem in die Hand der botanischen Jugend. Oberbürgermeister W. L. L. und Landrat Fjærverch, die das Heftchen unter dem Meise selbst „Hilft alle mit und daß die wissenschaftliche Ausbildung der Landwirte erhalten und der wissenschaftliche Quell fließt, um dem den keltischen Freude und Erhaltung zu erhalten.“, sei die Herausgabe besonders gefordert.

89.

DIE GUTE REIHE!



ALIS WÜRZBURG  
Preispole Restaurant

# I. B. Autsch

Inh.: J. Tauscherschmitt  
gegründet 1896

Korn-, Weiß- und Weizen  
Spezialität: Baby-Anstattungen

Würzburg, Schulmarkt 8



Herren-Artikel Damswäsche  
Strumpfwaren Handschuhe  
Schals

In großer Auswahl - besonders preisgünstig!



Städtische Apotheke, Würzburg  
Theaterstraße 10, Tel. 2010

## Gustav Kurtze

Papier- - Bürobedarf  
Büromöbel - Schreibmaschinen  
Markenfühalter

Würzburg

jetzt: Ludwigstraße 11/2  
neben dem Landratsamt



Musikhaus  
Holm Pütz

Das überdecks Fachgeschäft

Würzburg - Katernstraße 2  
am Bahnhofsplatz  
Telefon 4415

WISCH-  
und  
BITTER-  
BRAU

**Schlief**  
WÜRZBURG

Domstraße

# „Bayerisch Gold“

EDEL-MÄRZENBIER

vom **Bürgerbräu Kitzingen**

Siegfried Heinrich Rockstroh



*Bitte*

berücksichtigen Sie die Interessen  
in unserer Zeitschrift

*Weinkellerei König*

Kandelacker 2. Miln

„Fein- und Feinstweine“

„Feinstes „Zum Begleiter““

Spezialität: Nussweine Frankweine

... und in Ochsenfurt  
besuchen Sie  
das SEIFEN-SPEZIALGESCHÄFT von

**Otto Bausewein**

Brüderstraße 2

**Hugo Schicks**

Bauingenieur

WÜRZBURG · SCHEFFELSTRASSE 14  
Telefon 4717

Bauunternehmung

für Hoch- Tief- und Stahlbetonbau  
Sachgenüßige Ausführung aller Reparaturen



**A. KRAEMER IM LANDE  
DES BOCKSBEUTELS**

**VORANZEIGE:**

Im Februar 1956 erscheint in unserem Verlag das Buch:

A. KRAEMER

*„Im Lande  
des Bocksbeutels“*

Preis im Buchhandel:  
DM 5,80 (geb.), DM 3,00 (kart.)

**Bei Halbdutzelpreis**

vor Drucklegung (bis 21. 12. 1955):  
Einzelpreis DM 3,68 geb., 4,00 kart.  
Bei Bestellung von  
80 Stück DM 3,30 geb., 4,30 kart.  
100 Stück DM 3,00 geb., 4,00 kart.

**BEIHALTUNG:**

120 Seiten, keine farbige, Werkstoffschonpapier, 20, 28 Illustrationen u. 2 Original-Holzschnitte, Original-Galvanien und Holzschnitte als wertvolle Reproduktionen. Eine Gutsvertheilungstabelle des fränkischen Weinbaugesetzes.

**BILDMATERIAL:**

Holzschnitte auf halbfremden Chromolithen, Reproduktionen auf Kunstdruckpapier

**DAS REPRESENTATIVE FRÄNKISCHE WEINBUCH VON BLEIBENDEM WERT  
AUS DEM INHALT.**

- Heinrich Heug
- Abt Kramer
- Jörg Klum
- Bildteil**
- Michael Köhler
- Max Demant
- Karl Benschel
- Hans Bräuer
- Bildteil**
- Hermann Jung
- Heinrich Schick
- Bildteil**
- Abt Kramer
- Georg Nees
- Michael Zimmer
- Hermann Jung
- Bildteil**
- K. Chr. Deut
- Abt Kramer
- Reinert Schick

- Fränkisches Weesen
- Cebotanis Wein - Weinhistorisches vom Land des Bocksbeutels
- Über die Kunst der Trinken
- Colonus Welt von Weinstock, Wein und Keller - Reihe-Mehlschicht
- Weinverstand an Maß und Tauber
- ... in romantischer Pflanzung und abseits des Festschloßes
- Was Urkunden der Fürstlich Castell-Pfalzen Archivs vom Weinbau berichten
- Der fränkische Weinhandel im Spiegel der Geschichte
- Reben im Lande des Bocksbeutels
- Geigt Wader Wein - Weinbau in der germanischen Kunst
- ... und wäre nicht mehr alter Wein - Ein Kapitel über die fränkische Weinbautradition
- Zwangsraube mit dem Bocksbeutel
- ... im Land der Franken - Weinbau
- 1776er Reberndelver - Johann Wolfgang von Goethe und der Frankeneisen
- Was sagt uns die Weinlese
- Lebe Bocksbeutel um mich selbst - Vom Umgang mit dem Wein
- Weinprobe Kunst im Frankenland - Fränkischer Weinbau im Spiegel der Jahreszeiten
- Ein Stückchen fränkischer Weinbau - Weinbauverhältnisse und Weinregeln
- Vom alten fränkischen Kellerrecht
- Land und Weisheit um den Wein - Ein ABC der Freunde und Feinde des alten Fränkischen Weinbaus und Weinlagen